

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 28.11.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, Veteranenclub, von 18:00 Uhr bis 20:17 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Mirko Claus

Stellvertretender Ortsbürgermeister

###### Mitglied

Norbert Bartsch  
Christa Blath  
Mike Müller  
Olaf Plötz  
Britta Reichelt

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke  
Mario Schulze

FBL Finanzen  
SBL Öffentliche Anlagen

###### Gäste

M. Hartung  
J. Zepper

Stadtelternrat-Vorsitzender  
Leiterin der Grundschule Greppin

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Joachim Schunke

entschuldigt

###### Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann

entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 28.11.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.10.2016	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept zur Konsolidierung 2017 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 204-2016</b>
7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2017 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 205-2016</b>
8	1. Satzung zur Änderung der Gewässerumlagesatzung vom 03.12.2015 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 201-2016</b>
9	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016	<b>Beschlussantrag 256-2016</b>
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der stellvertretende Ortsbürgermeister, Herr Claus, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Herr Schunke und Herr Kohlmann sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird mit 6 Ortschaftsräten festgestellt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der Ortschaftsrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.10.2016</b></p> <p><u>Herr Müller</u> bittet um folgende Korrektur im TOP 9, 3. Absatz: „Frau Fritzsche entkräftet ..., ....Ausbau mit <i>Natursteinpflasterung</i>, ...“</p> <p>Desweiteren bittet er um nachfolgende Ergänzung im TOP 9, nach dem 4. Absatz: <u>Herr Müller</u> bittet um Prüfung, in wie weit es machbar ist, dass die Straße nach den gegebenen Bedingungen wieder hergestellt wird.</p> <p>Neben der Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift wurden unter diesem TOP offene Sachverhalte angesprochen:</p> <p><i>Verrottender Holzmast und Kabel im Gestrüpp am Fußweg Kurze Straße</i> <u>Herr Müller</u> stellt fest, dass sich diesbezüglich noch nichts getan hat. <u>Herr Claus</u> bittet die Verwaltung nochmals darum, dies zu prüfen, um hier eine Beräumung herbeizuführen.</p> <p><i>Umkleidekabinen Turnhalle</i> <u>Herr Claus</u> wiederholt seine Bitte an den VfB Preußen 1911 e. V. Greppin, auf direktem Weg mit der Verwaltung einen Vorort-Termin zu vereinbaren, um die Mängel aufzuzeigen.</p> <p><i>Anfrage der Frau Szramowski aus der ORS vom 01.08.2016</i> <u>Herr Claus</u> bittet die Verwaltung zeitnah um Kontaktaufnahme mit Frau Szramowski und Beantwortung der Anfrage, da dies leider noch immer nicht geschehen ist, sowie parallel dazu um Information an den Ortschaftsrat.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p><i>10 Jahre Bitterfeld-Wolfen</i> Der Konzeptvorschlag wurde gut angenommen. Zur Finanzierung schlägt</p>	

	<p>die OB vor, 1,00 €/ Einwohner zur Verfügung zu stellen. Es ist angedacht, dass davon die Ortsteile 0,25 €/Einwohner aus den Brauchtumsmitteln tragen, die Restsumme von 0,75 €/Einwohner würde im Haushalt eingestellt. Es wird festgestellt, dass das für den OT Greppin ca. 600,00 € ausmache und man damit leben könne. Als Veranstaltungszeitraum würde Herr Claus den Monat September favorisieren.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><u>Frau Zepper, Grundschulleiterin</u>, bewegen zwei Probleme:</p> <p>1) Sie legt dar, dass aus dem Kontingent der Grundschule einige neue Geräte für die Turnhalle angeschafft wurden. Leider werden die Geräte durch die Vereine, die diese mitnutzen, nicht immer pfleglich behandelt und ordnungsgemäß an ihren Platz zurückgestellt. Dem Vorschlag der Stadtverwaltung, die Gerätschaften mittels Tor zu sichern, kann nicht entsprochen werden, weil das Geld dafür fehlt. <u>Herr Claus</u> stellt fest, dass nichts gegen eine Benutzung durch die Sektionen des VfB Preußen 1911 e. V. Greppin einzuwenden ist, wenn damit entsprechend umgegangen wird. Er stimmt zu, dass die Situation einer Klärung bedarf und wird mit dem Verein das Gespräch suchen.</p> <p>2) <u>Frau Zepper</u> erklärt, dass drei Räume der Grundschule an den Hort abgegeben werden mussten. Es gehen mehr Aufnahmeanträge bei der Grundschule Greppin ein, als Schüler aufgrund fehlender Räumlichkeiten aufgenommen werden können. Im Ergebnis einer intensiven Diskussion trägt <u>Herr Claus</u> folgenden Antrag des Ortschaftsrates Greppin für den Stadtrat Bitterfeld-Wolfen vor:</p> <p><i>Beschlussgegenstand:</i> Gebäude 2 der Grundschule Greppin, Neue Straße 32 <i>Antragsinhalt:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt für das zweite Grundschulgebäude der Grundschule, Neue Straße 32 in 06803 Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin, die konsequente Anwendung des Denkmalschutzgesetzes von Sachsen-Anhalt. Insofern die Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, alle rechtlichen Schritte einzuleiten, um dem historischen Bauwerk und einer öffentlichen Nutzung gerecht zu werden und näher zu kommen. <i>Begründung:</i> Um die Sicherheit auf dem Grundschulgelände zu gewährleisten, ist hier dringender Handlungsbedarf! Des Weiteren ist die Grundschule Greppin in der kommenden Schulzeit so ausgelastet und durch Hort- und Schulbetrieb überfüllt, dass bereits Kinder nicht mehr aufgenommen werden können. Die Sanierung einiger Schulräume in Gebäude 2 könnten hier Entlastung schaffen. Die Sicherung der Bausubstanz „Alte Schule Greppin“ ist Bestandteil des Dorferneuerungsprogramms. Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse): KVG LSA Denkmalschutzgesetz Sachsen-Anhalt Dem Antrag wird seitens der Ortschaftsräte einstimmig zugestimmt.</p> <p>Der SBL Öffentliche Anlagen gibt zu bedenken, dass es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt und als solches nur in seiner Gesamtheit saniert werden könne. Desweiteren erklärt er, dass es eine kurzfristige Lösung, die eine Entlastung der Grundschule mit sich bringen</p>	

würde, auch im Hinblick auf das Haushaltsjahr 2017, nicht geben wird. Es müsste geprüft werden, ob das Vorhaben in den Haushaltsplan 2018 mit aufgenommen werden kann.

Der Ortschaftsrat legt abschließend fest, diese Problematik vor dem Einbringen des Beschlussantrages in den Stadtrat in der Ortschaftsratssitzung im Januar 2017 im TOP: „Grundschule Greppin“ gemeinsam mit dem GBL Haupt- und Sozialverwaltung, Herrn Teichmann, der Grundschulleiterin, Frau Zepper, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Herrn Gatter, sowie der AWO zu erörtern. Eine Vorortbegehung soll dann im Rahmen einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen 2017 im Beisein eines Vertreters der Verwaltung, eines Mitgliedes des BuVA, eines Vertreters des Schulelternrates, der Schulleiterin sowie der AWO erfolgen.

Herr Sabiniarz nimmt Bezug auf das am vergangenen Wochenende stattgefundenen 17. weihnachtliche Vereinsfest und teilt mit, dass von der großen Mehrheit der Besucher ein positives Feedback kam. Er bedankt sich im Namen des Heimatvereins bei allen aktiv Beteiligten - auch bei der Stadtverwaltung - und vor allem bei den Kindern der Grundschule sowie den Kindern der Kita „Zwergenland“, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Er macht jedoch auch darauf aufmerksam, dass im nächsten Jahr die Bühne auf den Festplatz geholt werden müsse und dafür der Einsatz einer transportablen Bühne, möglichst mit integrierter zeitweiser Überdachung, notwendig sei. In diesem Zusammenhang macht er die positive Feststellung, dass in der Vergangenheit das ein oder andere Problem in Eigeninitiative gelöst werden konnte. Als Beispiel benennt er die Maßnahme „Herrichtung des Parkplatzes an der Kita Zwergenland“, welche auch als Maßnahme des Dorfentwicklungsprogramms vorgesehen war, Greppiner Firmen diese jedoch innerhalb weniger Tage selbst realisierten. Er schlägt vor, an jeder so geschaffenen Maßnahme, für alle sichtbar, ein Dankeschön-Schild mit der Info anzubringen, welche Firma dies in Eigeninitiative geschaffen hat. Herr Sabiniarz ermuntert dazu, solche Dinge im Ort künftig öfter auf diesem Wege zu organisieren. Beispielsweise könnte man die Tischlermeister des Ortes hinsichtlich der Anfertigung immer wieder verwendbarer Werbeträger ansprechen.

Herr Sabiniarz legt einen Veranstaltungsplan 2017 vor. Er bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass die kulturelle Gestaltung im Ort nicht einem Verein allein überlassen wird und der Ortschaftsrat künftig diesbezüglich in größerem Maße publiziert.

Herr Claus dankt Herrn Sabiniarz und kann sich seinen Worten nur anschließen. Er richtet ein Riesen-Dankeschön an die Firmen, die die Maßnahme Parkplatz innerhalb weniger Tage umgesetzt haben. Herr Claus ist der Meinung, dass man solchen Initiatoren nicht genug danken kann und deshalb den Vorschlag zur Anbringung einer solchen Tafel am Parkplatz als Zeichen der Anerkennung unbedingt befürwortet.

Desweiteren bedankt er sich bei den Organisatoren und allen Helfern für die super Weihnachtsveranstaltung. Er sichert die Unterstützung des Ortschaftsrates bei der Anschaffung der erforderlichen Bühne sowie bei der Organisation von Hilfe durch die Vereine zur Vorbereitung von Festen zu.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Claus bedankt sich bei den Gästen und schließt die Einwohnerfragestunde.

<p>zu 6</p>	<p><b>Konzept zur Konsolidierung 2017 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO)</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Die Ortschaftsräte stimmen dem Vorschlag des <u>Herrn Hentschke</u> zu, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 gem. TOP 7 sowie das Haushaltskonsolidierungskonzept für 2017 und Folgejahre gem. TOP 6 gemeinsam zu beraten.</p> <p><u>Herr Hentschke</u> erörtert die Haushaltssatzung 2017. Er begründet die Notwendigkeit der Fortführung der Haushaltskonsolidierung durch die noch bestehende erhebliche städtische Haushaltsbelastung aufgrund von Altfehlbeträgen sowie durch Kassenkreditverschuldung und stellt das Haushaltskonsolidierungskonzept für 2017 und Folgejahre vor.</p> <p><u>Herr Claus</u> begrüßt, dass die Haushaltssituation eine bessere ist, als in den Haushaltsjahren zuvor. Im Ergebnis der Diskussion trägt er u. a. das Ansinnen des Ortschaftsrates vor, dass 100.000,00 € für Maßnahmen aus den Dorfentwicklungsprogrammen der Ortsteile im Haushalt eingeplant werden sollten. Es wurde festgestellt, dass die Ortschaft Greppin im Investitionsplan keine Berücksichtigung fand. Da das nicht hingenommen werden kann, entschließt sich der Ortschaftsrat, Änderungsanträge zum Beschlussantrag der Haushaltssatzung Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2017 zu stellen.</p> <p><u>Herr Hentschke</u> wendet aus fachlicher Sicht ein, dass bei einer Aufnahme von 100.000,00 € der Investitionsplan unausgeglichen wäre und der gesamte Haushalt von der Kommunalaufsicht des Landkreises nicht bestätigt würde. Er merkt an, dass er nicht entscheiden könne, was in dem Fall aus dem Haushalt gestrichen werden sollte.</p> <p><u>Herr Claus</u> hält an dem Änderungsbegehren fest und merkt an, dass sich dann der Ausschuss erneut damit beschäftigen müsse.</p> <p><u>Herr Plötz</u> ruft in diesem Zusammenhang in Erinnerung, dass das Greppiner Rathaus verkauft worden ist. Er spricht sich dafür aus, dass von den Verantwortlichen eine Möglichkeit gefunden werden müsse, dass die Einnahmen aus Grundstücks- bzw. Gebäudeverkäufen dem betreffenden Ortsteil für die Realisierung von Maßnahmen wieder zu Gute kommen. Dies findet im Ortschaftsrat allgemeine Zustimmung.</p> <p>Angesichts dessen, dass im Investitionsplan 20.000,00 € für die „Brandschutzmaßnahme Grundschule Greppin“ eingestellt sind, muss der Realisierungsstand dieser Maßnahme geprüft werden. <u>Herr Claus</u> bringt ein, dass diese Mittel für die Sanierung der sanitären Anlagen in der Turnhalle mit genutzt werden könnten, sollte die „Brandschutzmaßnahme Grundschule“ bereits abgeschlossen sein.</p> <p>Der Ortschaftsrat Greppin stimmt über folgende Änderungsanträge ab:</p> <p>Änderungsantrag (I) zum Beschlussantrag 205-2016</p> <p>Im Investitionsplan 2017 und Folgejahre muss Folgendes Berücksichtigung finden:</p> <p>Zur Realisierung von Projekten zur Dorferneuerung sollen 100.000,00 €</p>	<p><b>Beschlussantrag 204-2016</b></p>
-------------	---	--

	<p>eingestellt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis 6 Stimmen dafür      0 Stimmen dagegen      0 Enthaltungen</p> <p>Änderungsantrag (II) zum Beschlussantrag 205-2016</p> <p>Im Investitionsplan 2017 und Folgejahre muss Folgendes Berücksichtigung finden:</p> <p>Im Rahmen der Gebäudeinstandsetzung soll die Sanierung der beiden Umkleidekabinen in der Turnhalle Greppin realisiert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis 6 Stimmen dafür      0 Stimmen dagegen      0 Enthaltungen</p> <p><u>Herr Claus</u> zitiert den Antragsinhalt und bittet um Abstimmung zum BA 204-2016.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p><u>Herr Claus</u> trägt den Antragsinhalt des BA 205-2016 vor und bittet um Abstimmung darüber unter Berücksichtigung der gefassten Änderungsanträge (I und II).</p> <p style="text-align: right;">unter Vorbehalt empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2017</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Siehe TOP 6!</p>	<p><b>Beschlussantrag 205-2016</b></p>
<p><b>zu 8</b></p>	<p><b>1. Satzung zur Änderung der Gewässerumlagesatzung vom 03.12.2015</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><u>Herr Schulze</u> erörtert kurz den Antragsinhalt und teilt mit, dass eine leichte Erhöhung der Umlagesätze zu verzeichnen ist. Bedingt durch die Kleinstbetragsregelung wird diese jedoch nur Grundstückseigentümer mit größeren Liegenschaften betreffen.</p> <p>Wortmeldungen hierzu gibt es nicht. Sodann ruft <u>Herr Claus</u> zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 201-2016</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<b>zu 9</b>	<p><b>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016</b></p> <p><u>Herr Claus</u> verkündet, dass die durch den Hundesportverein beantragte Zuwendungssumme sich noch im vorhandenen Budget der Brauchtumsmittel befindet und einer Bestätigung nichts entgegensteht. Anmerkungen oder Fragen gibt es hierzu nicht, so dass er den Inhalt des Beschlussantrages vorträgt und zur Abstimmung darüber aufruft.</p> <p>Der Ortschaftsrat stimmt dem beantragten Zuschuss des Hundesportvereins in Höhe von 200,00 € zu und beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> <p>Für den Fall, dass es möglich ist, die nicht ausgeschöpften Brauchtumsmittel aus diesem Jahr ins nächste Jahr zu übernehmen, schlägt <u>Herr Claus</u> auf Anregung des Ortsbürgermeisters Herrn Schunke vor, zu versuchen, die in diesem Jahr nicht verbrauchten Mittel für Veranstaltungen für die Jubiläumsveranstaltung der Stadt 2017 zu nutzen.</p> <p><u>Herr Hentschke</u> weist darauf hin, dass die Vergabe von Brauchtumsmitteln nichts mit dem Haushaltsrecht zu tun hat, sondern hier nach der Brauchtumsrichtlinie verfahren wird. Diese richtet sich nach der Landeshaushaltsordnung und dort ist verankert, dass die Ausreichung von Brauchtumsmitteln sich im jeweiligen Haushaltsjahr, d. h. vom 01.01. bis 31.12., bewegen muss.</p> <p>Daraufhin wird vom <u>Ortschaftsrat</u> vorgeschlagen, diese Restsumme dem Heimatverein für die Anschaffung von Materialien für eine transportable Bühne, auf Antrag, per Beschluss zu bewilligen.</p> <p><u>Herr Sabiniarz</u> erläutert, dass Voraussetzung für eine Beschlussfassung über Brauchtumsmittel ein von der Verwaltung vorbereiteter Beschlussantrag ist. Dazu ist bei Frau Nietzsche vorab ein Antrag auf Brauchtumsmittel einzureichen, auf deren Grundlage nach Prüfung ein Beschlussantrag für die Beschlussfassung zur ORS ausgefertigt wird.</p> <p>Es wird zu Protokoll gegeben, dass festzustellen ist, dass auf Grund der Nichtausschöpfung der Brauchtumsmittel, die für Veranstaltungen geplant waren, eine Restsumme von ca. 750,00 € übrig ist. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Heimatverein, kurzfristig einen Antrag für die „Anschaffung von transportablen Bühnenelementen“ einzureichen. Desweiteren ist von der Verwaltung die konkrete Restsumme zu benennen, die dann, per Beschlussfassung in einer Sondersitzung des OR, in eine mobile Bühne investiert werden würde.</p>	<p><b>Beschlussantrag 256-2016</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 10</b>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p>Ein großes Dankeschön für die tolle Leistung richtet <u>Herr Claus</u> an alle Firmen, die in zwei Tagen den Parkplatz an der Kita hergerichtet haben. Er versichert, dass in würdiger Form ein Dankeschön-Schild an dem Parkplatz installiert wird.</p> <p>Desweiteren richtet er seinen herzlichen Dank an Herrn Sabiniarz und den Heimatverein für das gelungene Weihnachtsfest, welches noch größer als das letzte und sehr gut besucht war.</p>	



	Weitere Anregungen oder Anfragen werden nicht vorgetragen.	
<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <u>stellvertretende Ortsbürgermeister</u> schließt um 20.05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.  
Mirko Claus  
Stellvertretender Ortsbürgermeister

gez.  
Bianka Erling  
Protokollantin